

## Höhere Fachschule Bank und Finanz HFBF und Bachelor Betriebsökonomie FH mit Vertiefung Banking & Finance

---

### Höhere Fachschule Bank und Finanz HFBF

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) hat im Dezember 2004 beschlossen, im nicht-universitären Weiterbildungsbereich Bank und Finanz einen Weiterbildungsabschluss in Form einer höheren Fachschule zu schaffen: Den Bildungsgang Bank und Finanz HFBF.

Der Bildungsgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen einer kaufmännischen Grundbildung Bank (Profil E) sowie des Lehrgangs Bank- und Finanzausbildung für Mittelschulabsolventen, ist berufsbegleitend organisiert und verknüpft praktische Tätigkeit mit schulischer Bildung. Die Lernenden erwerben dabei bankgeneralistische und handlungsorientierte Qualifikationen im Bankwesen.

Der Bildungsgang wird durch die „AKAD Höhere Fachschule Banking+Finance AG“ an verschiedenen Standorten in der Schweiz und in den drei Landesprachen parallel angeboten.

Das Konzept der HFBF wurde von der SBVg zusammen mit ihren Mitgliedern entwickelt. Als Trägerin der HFBF hat die SBVg mit „AKAD Höhere Fachschule Banking + Finance AG“ eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen **und ist auch verantwortlich für die Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der HFBF. Die Mitgliedbanken wirken dabei intensiv mit.** Diese und die SBVg unterstützen und empfehlen die HFBF als eine der beiden Varianten einer Weiterbildung nach der Bankgrundausbildung (nebst dem Bachelor Betriebsökonomie Fachhochschule mit der Vertiefung Bank und Finance; siehe unten).

Die HFBF löst die bisherigen Weiterbildungen mit eidg. Berufsprüfung und eidg. Höhere Fachprüfung ab. Der erste Bildungsgang wird analog zum Semesterbeginn der Höheren Fachschulen sowie der Fachhochschulen im September 2006 beginnen.

### Bachelor Betriebsökonomie FH mit Vertiefung Banking & Finance

Nebst der HFBF bietet sich als nicht-universitäre Weiterbildung auch der Bachelor Betriebsökonomie Fachhochschule (FH) mit Vertiefung Banking & Finance an.

Dieser ebenfalls berufsbegleitende Bildungsweg wird ab Herbst 2006 von vorerst zwei Institutionen angeboten, mit denen die SBVg zusammenarbeitet: Der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern bzw. deren Institut für Finanzdienstleistungen IFZ in Zug sowie die Zürcher Hochschule Winterthur ZHW.

Grundsätzlich ist die SBVg für die Zusammenarbeit mit allen Fachhochschulen offen und bereit, welche Studiengänge im Bereich Banking & Finance anbieten. Voraussetzung ist, dass solche Fachhochschulen im Bereich Banking & Finance über ausreichende Forschungskapazitäten verfügen. Bis anhin haben die zwei genannten diesen Nachweis erbracht.

Basel, 21. Juni 2006

Schweizerische Bankiervereinigung

Urs Ph. Roth      M.-T. Lorenzon